



Nachruf

für unsern Jugendfreund

Willi Blanke

geb. am 28. November 1898 zu Erturt,
gefallen am 5. Mai 1917.

Du fielst im Kampf fürs Vaterland;
Es war ein heißer Strauß.
Dein Blut floß für uns in den Sand;
Nun ruhest du, Sieger, aus.

Wohl sankst du hin. Die Dunkelheit
Des Grabes nahm dich auf,
In Jugendkraft, zur Maizzeit,
Schloß sich dein Lebenslauf.

Wir trauern, doch gewaltig klingt
Es von dem Gräberfeld,
Die Mahnung ernst ins Herz uns dringt;
Wenn wieder einer fällt:

„Wo jeder bis zum Tode treu
Erfüllet seine Pflicht,
Da blüht das Vaterland aufs neu;
Da läßt auch Gott uns nicht.“

Er schenke dir die ew'ge Ruh
Und Himmelsfried' und Freud'
Er führ' uns all' der Heimat zu;
Wo aus ist aller Streit.

Und wird uns hier der Abschied schwer,
Und brennt der Schmerz noch lang,
Gott hilft uns! Ihm allein sei Ehr
Und Preis und Lobgesang.

**Die Jünglinge und Jungfrauen
zu Büßleben.**



Vor kurzer Zeit hatten wir unseren lieben Lehrer

Hermann Schütze

der nach Jahresfrist auf Urlaub gekommen war,
freudig begrüßen dürfen, nun müssen wir über seinen
Tod klagen. Er wird nicht wieder zu uns sprechen
und uns begeistern für alles Schöne und Edle. Vom
Vaterland und deutscher Art hat er uns so viel ge-
sagt, nun ist er den Heldentod gestorben und hat
durch die Tat bewiesen, was er uns immer eingepägt
hat: zu leben und zu sterben fürs heilige Vaterland.
In Liebe und Treue werden wir alle Zeit unseres ver-
ehrten Lehrers gedenken.

Die Schulkinder zu Büßleben.

Ps. 68, 20.



Am 2. Juni erhielt ich gänzlich unerwartet und
darum doppelt erschütternd die Trauerbotschaft, daß
mein heißgeliebter, unvergeßlicher Mann, der liebe-
volle Vater seines Söhnchens, unser guter, braver
Schwiegersohn, Neffe und Schwager,

der Lehrer

Hermann Schütze

beim Fernsprechezug eines Marine-Inf.-Regts.
ein Opfer des schrecklichen Krieges geworden ist. Er
fand am Morgen des 1. Juni infolge einer Gasver-
giftung den Heldentod für sein Vaterland.

Büßleben, den 8. Juni 1917.

Namens aller Hinterbliebenen in tiefstem Schmerz
die schwergeprüfte Witwe

Martha Schütze geb. Weidner.

Die Gedächtnisfeier findet Sonntag, den 17. Juni,
nachmittags 1 Uhr, in der Kirche zu Büßleben statt.



Am 1. Juni starb den Heldentod unser erster
Lehrer, der hochbegabte, feingebildete Kantor und
Organist unserer Kirche

Hermann Schütze

beim Fernsprechezug eines Marine-Inf.-Regts.

Sein jähes Dahinscheiden in blühender Jugend-
kraft bedeutet für unsere Gemeinde, die in diesem
furchtbaren Kriege schon so schwer geprüft ist, einen
neuen herben Schlag, und wir beklagen mit der tief-
gebeugten Gattin den schmerzlichen Verlust eines
tüchtigen Beamten und lieben, treuen Menschen, dessen
Andenken wir dankbar in Ehren halten werden.

Büßleben, den 10. Juni 1917.

**Der Gemeinde-, Kirchen-
und Schulpvstand.**